

für Halle monatlich bei zweimaliger ...

Zeitung

Deinundfünfzigster Jahrgang.

werd. A. 7spalt. 30mm ...

Nr. 47.

Halle, Mittwoch, den 29. Januar.

1919.

Kampf gegen den Bolschewismus.

Das Wahlergebnis im Wahlkreise Merseburg-Erfurt-Schmalkalden.

Das Merseburger Wahlergebnis.

Table with 2 columns: Party Name and Votes. Includes categories like Unabhängigen, Mehrheitssozialisten, Demokraten, etc.

Table with 2 columns: Party Name and Votes. Includes categories like Unabhängigen, Mehrheitssozialisten, Demokraten, etc.

Demnach haben erhalten: die Unabhängigen 8 Sitze, die Mehrheitssozialisten 3, die Demokraten 5, die Deutschnationalen 2, die Christliche Volkspartei 1, während auf die Deutsche Volkspartei kein Sitz entfiel.

Das bisherige Gesamtergebnis.

WTB. Berlin, 28. Januar. Bis 7 Uhr abends liegen die Ergebnisse aus 12 von 23 Wahlkreisen vor.

Die Wahlergebnisse in Großberlin.

Berlin, 28. Januar. (Eigene Drahtnachricht.) Vom Stadtbekre liegen jetzt die Wahlergebnisse so weit vor, daß wir noch im ganzen 8 Wahlkreise ausfüllen können.

An alle deutschen Männer!

Mahnruf zur Verteidigung gegen den Bolschewismus.

Berlin, 28. Jan. Der Zentralrat der deutschen sozialistischen Republik, gezeichnet Cohen und der Oberbefehlshaber der Regierungstruppen in Berlin, Noote, erlassen folgenden Aufruf an alle deutschen Männer:

Reinhardt (Mosbit, Neues Kriminalgericht), zum Landesjägerkorps (Berlin, Joachimsthaler Straße 38), zum Festkorps (Berlin, Louise-Gäß, Berliner Straße, Charlottenburg), zur Deutschen Schützen-Division (Charlottenburg, Rant Straße 34).

Die künftige Reichsregierung.

Berlin, 28. Januar. (Eigene Drahtnachricht.) Wie wir hören, soll die Frage der Bildung der künftigen Reichsregierung schon in den nächsten Tagen, jedenfalls noch vor Beginn der Nationalversammlung, zu Verhandlungen führen, an denen außer der Sozialdemokratischen Partei auch die Deutsche demokratische Partei teilnehmen wird.

Protest der württembergischen Landesversammlung gegen eine Zerlegung Preußens.

WTB. Stuttgart, 28. Januar. (Drahtnachricht.) In der heutigen Sitzung der württembergischen Landesversammlung gab der Minister des Innern Dr. Lindemann folgenden Bescheid der württembergischen Regierung zum Reichsversammlungsamt bekannt:

Rückkehr der Schutztruppe aus Ostafrika.

WTB. Berlin, 28. Januar. (Drahtnachricht.) Die englische Regierung hat die deutsche Botschaft in London benachrichtigt, daß der General von Lettow-Vorbeck mit seiner Schutztruppe sich noch in Dar-es-Salaam befindet.

Heimkehr aus der Türkei.

WTB. Berlin, 28. Januar. (Drahtnachricht.) Am 18. Januar ist in München ein weiterer Transport von Soldaten heimkehrend aus 548 Deutschen und drei Österreichern aus der Türkei einetroffen.

Der englische Entwurf des Völkerbundes.

WTB. London, 28. Januar. (Neuter.) (Drahtnachricht.) Die Völkerbundesentwürfe, die die Grundzüge des Völkerbundes und des Zwanges gegen einen Angreifer schärfen, sind veröffentlicht.

Deutschland, eine sozialistische Republik?

Von Dr. Mugdan.

In einer Unterredung mit einem Vertreter der „Köln. Zitg.“ hat der Volksbeauftragte Ebert behauptet, daß das Ergebnis der Wahlen zur Deutschen Nationalversammlung nachträglich das Recht der Sozialdemokratie bestätigt habe.

Die Mehrheit des deutschen Volkes will ein demokratisches Deutschland, aber hat sich im Gegensatz zu den Ausführungen des Volksbeauftragten Ebert gegen ein sozialistisches Deutschland erklärt.

Über herabzuernst Herr Ebert bei den Massen wiederum die Hoffnung auf eine baldige Sozialisierung des Wirtschaftslebens, eine Hoffnung, die faktisch in absehbarer Zeit nicht erfüllt werden dürfte.

Der Wirtschaftskörper Deutschlands ist so krank, daß eine Seilung nur erfolgen kann, wenn überall über ihn vollst. Klarheit geschaffen wird.

Wenn Herr Ebert und seine Mitarbeiter nicht die schwere Schuld auf sich laden wollen, durch Nachgiebigkeit und Schwäche Deutschland ruiniert zu haben, dann müssen sie auch ihren Anhängern ungeschämt die Wahrheit sagen.

Wenn Herr Ebert und seine Mitarbeiter nicht die schwere Schuld auf sich laden wollen, durch Nachgiebigkeit und Schwäche Deutschland ruiniert zu haben, dann müssen sie auch ihren Anhängern ungeschämt die Wahrheit sagen.

Deutschland ist zwar kein sozialistischer Staat geworden, und wird es auch nicht werden, aber es muß nach dem Willen der bürgerlichen Demokratie ein Staat sein, in dem die Erfüllung sozialer Aufgaben an erster Stelle steht.





